



KONZERTE

EINE KLEINE ABENDMUSIK

GARTEN & MUSIK

AUG — SEP 2020
EINTRITT FREI

ANMELDUNG ERFORDERLICH

Landeshauptstadt

**SAAR
BRÜ
CKEN**

www.saarbruecken.de/abendmusik

HEIMAT, DIE ICH SUCHE

Ein Konzert-Trip ins Ungewisse

Ralf Peter – Tenor; Thomas Laves – Flügel

Sa. 8.8., 19.00 Uhr

📍 Pingusson-Gebäude, Hohenzollernstraße 60
(Park-Eingang)

Max. 50 Personen

Foto: Clarissa Dahmen



„Lieder eines fahrenden Gesellen“, „Tagebuch eines Verschollenen“, „Reisebuch aus den österreichischen Alpen“ – Liederzyklen von Mahler, Janáček und Krenek über Aufbruch, Abschied und Bewegung. Ein halbes Jahrhundert Musikgeschichte mit pittoresken Einsichten in Stile und innere Befindlichkeiten

einer gewaltigen, nicht nur musikalischen Umbruchzeit, von Projektionen illustriert und aus heutigem Blick gespiegelt in einer Uraufführung des „Exil“-Komponisten Daniel Osorio (Elektroakustische Musik).

DUO SONORISSIMA: DER BRIEF DES GÄRTNERS

Lieder der Romantik

Ania Littera – Sopran; Verena Jochum – Harfe

So. 9.8, 19.00 Uhr

📍 DFG Konzertmuschel

Max. 150 Personen

Foto: Jean M. Laffitau



Auf verwunschenen Pfaden führt das Duo Sonorissima die Zuhörer durch die erwachte Natur. Vorbei an duftenden Blumenwiesen, über gurgelnde Quellen und durch

Wälder schlängelt sich der Weg, auf dem sich vielfältige klangliche Welten begegnen. Wegweiser sind Blumen aller Art, welche die Zuhörer durch ein zauber-

haftes Programm mit Werken u.a. von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Richard Strauss, Gabriel Fauré und Marcel Tournier führen. In Arien, Kunstliedern und Volksliedern erklingen Momente der Verführung, der Sehnsucht und der ansteckenden Begeisterung für die Natur.

DAS KONZERT ENTFÄLLT BEI REGEN.

DUO MARIOLA & BENJAMIN JUPÉ

Barock und mehr

Mariola Jupé – Sopran; Benjamin Jupé – Violoncello

Sa. 15.8., 19.00 Uhr

📍 DFG Konzertmuschel

Max. 150 Personen

Foto: Uwe Fiedler



Das Violoncello wird oft als das sanglichste der Instrumente bezeichnet, als das Instrument, welches der menschlichen Stimme am meisten ähnelt. In dieser Kombination

Sopran (Mariola Jupé) und Violoncello (Benjamin Jupé) verschmelzen die Klänge von Stimme und Instrument auf wunderbare Weise miteinander. Viele Komponisten wussten um diesen Reiz und setzten das Cello in Gesangsarien bewusst ein, um Emotionen zu vertiefen und zu verstärken. Es erklingen Werke von J.S. Bach, G.F. Händel, Purcell, Gounod u.a.

DAS KONZERT ENTFÄLLT BEI REGEN.

DUO KREUTZER

Bach und Beethoven

Mirta Herrera – Klavier; Götz Hartmann – Violine

So. 16.8., 17.00 Uhr

📍 Rathausfestsaal

Max. 20 Personen

Bachs „Sechs Sonaten für Cembalo Concertato und Violine Solo“ entstanden, wie das meiste seiner



Instrumentalmusik, in den Jahren zwischen 1717 und 1723 in Köthen. Im Unterschied zur gängigen Praxis der barocken Triosonate hat Bach den Basspart im Cembalo ausgeschrieben und auch die Besetzung eines Basso continuo-Instruments freigestellt. So bilden diese Sonaten den Anfang

der Duo-Literatur für Violine und Klavier. Das Duo Kreuzer spielt aus diesem Zyklus die Sonate in E-Dur. Ludwig van Beethoven schrieb seine ersten Violinsonaten op.12 um 1799-1801 noch in der Tradition der violinbegleiteten Klaviersonate, so ist der Klavierpart besonders virtuos, aber die Violine ist gleichberechtigt eingesetzt. Die erste Sonate in D-Dur besticht durch ihre Spielfreude in den Ecksätzen und die Farbigkeit im Thema con Variazioni des mittleren Satzes. Seit fünfundvierzig Jahren arbeiten Mirta Herrera (Klavier) und Götz Hartmann (Violine) zusammen, sei es im Duo Kreuzer oder in der Kombination mit dem ARTUS-Quartett. Basierend auf der gemeinsamen Studienzeit in Köln haben sie viele Werke des klassisch-romantischen Repertoires erarbeitet und konzertieren in vielen europäischen Ländern sowie Südamerika.

MODERN CHAMBER TRIO

Zeitgenössische Kammermusik

Julien Blondel – Cello, Claudia Hahn – Flöte,
Christof Thewes – Posaune

Sa. 22.8., 19.00 Uhr

📍 DFG Konzertmuschel

Max. 150 Personen

Das aus der Großformation „Modern Chamber Ensemble“ hervorgegangene „Modern Chamber Trio“, bestehend aus Julien Blondel – Cello, Claudia Hahn – Flöte, Christof Thewes – Posaune, Komposition, ist ein neu gegründetes und von Christof Thewes geleitetes Neue-Musik-Ensemble, das sich



ausschließlich Originalkompositionen des Leiters widmet.

Die Kompositionen von Christof Thewes sind im besten Sinne freigeistig und

unterwerfen sich keinem Zeitgeist. Sie begreifen sich trotz aller Komplexität der musikalischen Mittel und des Inhalts als Spielmusik und überzeugen in einer lebendigen Interpretation, getragen von einem Ensemble überregional bekannter, mit Preisen ausgezeichneten Instrumentalisten / innen aus der Klassik-, Neue Musik- und Freie Improvisationsszene Deutschlands.

DAS KONZERT ENTFÄLLT BEI REGEN.

LITERARISCHER SPAZIERGANG MIT MICHAELA AUINGER

Dramatische Balladen

So. 23. 8., 15.00 Uhr

📍 DFG Nordeingang

Max. 10 Personen

Das Schiff geborsten, Das Feuer verschwelt.

Gerettet alle. -- Nur einer fehlt! --.

(Fontane / John Maynard)

Balladen, erzählende Gedichte, begeistern ihres dramatischen Inhaltes wegen. Auch ihre Reimkunst bereitet großes Vergnügen. Die Schauspielerin Michaela Auinger interpretiert bedeutende Mini-dramen auf mitreißende Weise. Sie entführt in menschliche Abgründe und lässt unentrinnbare Naturgewalten siegen.

DER SPAZIERGANG ENTFÄLLT BEI REGEN.

RO GEBHARDT TRIO „FRUIT OF PASSION“

Jazz

Ro Gebhardt – Gitarre; Alec Gebhardt – E-Bass
feat. Jean-Marc Robin – Drum

So. 23.8., 19.00 Uhr

📍 DFG Konzertmuschel

Max. 150 Personen

Foto: Kerstin Krämer



Als Musiker der mittlererweile erfolgreich auf Bühnen wie dem Blue Note in New York, beim Central Park Jazzfest NYC, dem Duc de Lombard in Paris, dem Aquarium in Warschau oder

dem A-Trane in Berlin gestanden hat und der als Gastdozent an Hochschulen und Universitäten wie z.B. dem Harbor Conservatory for the Performing Arts in New York, Mainz, Köln, Malta oder Freiburg geladen wurde und dessen Lehrwerk „Jazz-Alphabet“ den deutschen Musikeditionspreis gewonnen hat, ist Ro wohl einer der gefragteren Musiker Deutschlands und Europas.

DAS KONZERT ENTFÄLLT BEI REGEN.

RICHARD STRAUSS: ENOCH ARDEN

Illustriertes Konzert-Melodram

Ralf Peter – Rezitation; Thomas Layes – Klavier;
Barbara Steinitz – Illustrationen

Fr. 28.8., 19.00 Uhr

📍 Pingusson-Gebäude

Max. 50 Personen

Lord Tennysons anrührende viktorianische Ballade über eine tragische Dreiecksbeziehung wurde weltweit zum Bestseller. Richard Strauss goss sie 1897 in deutscher Fassung in die seltene Form eines abendfü-



Foto: Clarissa Dahmen

lenden Konzert-Melodrams für Rezitation und Klavier. Hochromantisch in der Anlage, werden an der Schwelle zum Kino-Zeitalter Natur, Meer, Wind, Wellen, spielende Kinder, die Idylle am Feuer, das Palmenrauschen einer Südsee-Insel zu musikalischen Genre-Skizzen, denen die Illustratorin Barbara Steinitz mit eigens dafür geschaffenen Zeichnungen folgt.

KLEINE NACHTMUSIK

Streicherensemble

Leitung: Benjamin Jupé, Solocellist am SST

Sa. 29.8., 19.00 Uhr

📍 DFG Konzertmuschel

Max. 150 Personen

Foto: Uwe Fiedler



Mit Werken von Barber, Dvorak, Mozart, Puccini und Respighi spielen die Musiker ein abwechslungsreiches Programm, das mit der Kleinen Nachtmusik ein inzwischen selten zu

hörendes Juwel des Repertoires für Kammerorchester enthält. Mit diesem Konzert unterstützt das Ministerium für Bildung und Kultur freischaffende Künstler des Saarlandes, die durch die Corona Krise durch den Wegfall von Auftrittsmöglichkeiten in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

DAS KONZERT ENTFÄLLT BEI REGEN.

KIRSTI ALHO (VOC) & ENDI CASPAR (GUITAR)

Jazz

Sa. 5.9., 18.00 Uhr

📍 DFG Konzertmuschel

Max. 150 Personen

Die Sängerin Kirsti Alho und der Gitarrist Endi Caspar bilden ein außergewöhnliches



Foto: Kirsti Alho

musikalisches Duo. In ihrer Musik sind die Grenzen zwischen traditionellem Jazz, freier Musik und finnischer Volksmusik fließend. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Ereignis mit gefühlvollen Balladen, neuen Versionen bekannter Jazzstandards und kraftvollen Interpretationen finnischer Volksmusik.

DAS KONZERT ENTFÄLLT BEI REGEN.

J.S. BACH: DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER TEIL II, BWV 870-893

Thomas Layes – Klavier

So. 6.9., 6 Höreinheiten à 24 Minuten:

17.00 / 17.30 / 18.00 / 18.30 / 19.00 / 19.30 Uhr

📍 Pingusson-Gebäude

6 x max. 1 Person (In Ausnahmen können sich auch Paare anmelden.)

Foto: Ralf Peter



In den späteren Leipziger Jahren, etwa 20 Jahre nach der Entstehung des berühmteren ersten Teils des Wohltemperierten Klaviers, stellte Bach erneut 24 Präludien und Fugen in allen Dur- und Moll-Tonarten zusammen. Er bezog wieder frühere Stücke ein, die er für den Unterricht verwendet hatte, arbeitete sie um und erweiterte sie. Mit der Form der Fuge

experimentiert er weiter, bevorzugt in den Präludien gern die zweigeteilte Form der Vorklassik und greift den empfindsamen Stil seiner Söhne auf. Mit der Dauer von 2 Stunden und 20 Minuten dauert der zweite Teil um eine Hälfte länger als der frühere erste Teil.

Die Hörer erleben die Musik in einem Einzelkonzert, bei dem sie mit dem Musiker alleine sind. Die Uhrzeiten werden bei der Anmeldung mitgeteilt.

**Bitte erscheinen Sie spätestens 10 Minuten vor
Konzertbeginn!**

LITERARISCHER SPAZIERGANG MIT MICHAELA AUINGER

So. 13.9., 15.00 Uhr

📍 DFG Nordeingang

Max. 10 Personen

Das Geheimnis der Bäume / Grau, teurer Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum.

(Goethe / Faust)

Dichterinnen und Dichter aller Zeiten beschreiben den Baum als Sinnbild des Lebens. Die Schauspielerin Michaela Auinger führt durch eine Allee von Gedichten und Kurzprosa. Sie stellt Texte von Else Lasker Schöler vor und erzählt aus dem Leben der Lyrikerin.

DER SPAZIERGANG ENTFÄLLT BEI REGEN.

OCTOPUS-QUARTETT

Kammermusik

Britta Jacobs, Flöte / Veit Stolzenberger, Oboe /
Stefan Zimmer, Klarinette / Sayuri Sugawara, Fagott

So. 13.9., 18.00 Uhr

📍 DFG Konzertmuschel

Max. 150 Personen



Diesmal kommt Octopus als Quartett. Was die acht Arme aus den vier Holzblasinstrumenten der Deutschen Radio Philharmonie darbieten, ist französische virtuose Bläsermusik

von Francaix, Ibert und Bozza – aber auch deutsche Spätromantik.

DAS KONZERT ENTFÄLLT BEI REGEN.

TRIO LÉZARD

Kammermusik

Stéphane Egeling – Oboe, Englischhorn, Barockobo-
boe, klassische Oboe, Contrebasson; Stefan Hoff-
mann – Fagott, Kontrafagott, klassisches Fagott,
Musette de cour, Béchonnet; Jan Creutz – Klarinette,
klassische Klarinette, Bassklarinette, Saxophone

Sa. 19.9., 18.00 Uhr

📍 DFG Konzertmuschel

Max. 150 Personen

Foto: Thomas M. Jauk



Auch bei der Corona-Musik darf das Trio Lezard natürlich nicht fehlen. Mit einer Mischung aus seinem Repertoire und einigen neuen Stücken, die die nächste CD-Einspie-

lung vorbereiten, präsentiert sich das Saarbrücker Ensemble, wie immer mit einer breiten Palette von Instrumenten. Unter anderem wird ein frühes Trio von Eugène Bozza aus dem Jahr 1933, das lange Zeit als verschollen galt, ein Höhepunkt des Programms sein.

DAS KONZERT ENTFÄLLT BEI REGEN.

INZEIT-ENSEMBLE

Zeitgenössische Musik

Mi. 23.9., 18.00 Uhr

📍 Hauptfriedhof, Platz vor der Neuen Einsegnungshalle

Max. 50 Personen

Zum 15-jährigen Bestehen des In.Zeit Ensembles und im Rahmen der „Corona-Musik“ wird ein spezielles Konzert mit dem Titel HOMMAGE AN JÜRGEN WUCHNER präsentiert. Der kürzlich verstorbene Darmstädter Komponist und virtuose Bassist Jürgen Wuchner war eine der prägenden, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Figuren des Jazz und jazzverwandter Spielarten. Seine oftmals Afrika- und Cuba-beeinflussten Kompositio-

Foto: Wilfried Heckmann



nen verbunden mit seiner persönlichen Handschrift zeugen von seiner intensiven Auseinandersetzung mit den dortigen Kulturen. Seine mehrmaligen und teils auch längeren Aufhaltenen u.a. in Kuba und vor allem im Senegal haben deutliche Spuren in seiner Musik hinterlassen. Das Konzert

des In.Zeit Ensembles wird Teile aus dem reichen Fundus der Wuchnerschen Kompositionen auf originelle Weise verarbeiten und mit dazu passenden Improvisationen verbinden.

DAS KONZERT ENTFÄLLT BEI REGEN.

DAS FERNE ANFASSEN

Musiktheatrale Annäherungen an Franz Werfel

Claudia Kemmerer – Mezzosopran; Ralf Peter – Tenor; Daniel N. Seel, Thomas Layes – Klavier

Do. 24.9., 19.00 Uhr

📍 Saarlandmuseum

Max. 50 Personen

Foto: Farsin Djahazi



Vielsprachig übersetzt und verfilmt – Franz Werfel hinterließ ein gigantisches Lebenswerk aus allen literarischen Sparten. Umso erstaunlicher, dass nur wenige,

wenn auch bedeutende Liedkomponisten nach den Gedichten des weitgereisten lyrischen Expressio-nisten griffen, allen voran Orff, Krenek, Zemlinsky und Alma Mahler-Werfel. Diesen Raritäten und zwei Uraufführungen von Roland Aley und Daniel N. Seel nähern sich Mezzosopranistin Claudia Kemmerer und Tenor Ralf Peter in ihrem 16. Szenischen Lieder- und Konzertabend.

Zu allen Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung bei der Kulturinfo der Landeshauptstadt Saarbrücken erforderlich. Diese ist ab Mittwoch, 15. Juli 2020 möglich.

Für alle Konzerte gilt: Der Eintritt ist frei.

– Änderungen vorbehalten. –

Nach dem Rahmenkonzept zum Hygienemanagement bei Veranstaltungen sind nach Ziffer 4 nur Personen einzulassen, die keine erkennbaren respiratorischen Symptome, Fieber oder sonstige mögliche Hinweise auf eine Covid-19 Infektion aufweisen.

KONTAKT

Landeshauptstadt Saarbrücken

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24

66111 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-4902

thomas.hartmann@saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/kultur

Die Anmeldung enthält Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Sie können sich auch persönlich beim Kulturinfo am St. Johanner Markt 24 anmelden.

Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail, deren Ausdruck als Eintrittskarte gilt und die dem Ordnungspersonal vorzuzeigen ist.

INFO

thomas.altpeter@saarbruecken.de

Telefon +49 681 905-4903

VERANSTALTER

Landeshauptstadt Saarbrücken, Kulturredaktion

In Kooperation mit

- Amt für Stadtgrün und Friedhöfe
- Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur
- Stiftung Saarländischer Kulturbesitz